



Mittwoch, 18. Juni 1975

Blatt 1482

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Polizei-Notrufsäule beim neuen AKH
"Altstadt-Ensembles - neu belebt"
Neuer Chef der Bestattung
Bauordnungsnovelle sieht vor: Schrebergarten-
häuschen auch im Winter bewohnbar
Sitzung der "Kommission 1945"
Karlsplatz-Umplanung: Dänischer Architekt beglück-
wünscht Wien zu dieser Entscheidung

Lokal:
(orange)

Schwimmfest zum Abschluß der Aktion "Lernt
schwimmen"
Großes Goldenes Ehrenzeichen für Bundesminister
a.D. Grete Rehor

Kultur:
(gelb)

Festwochenkonzert des Klassischen Schrammel-
quartetts
Stadt Wien fördert deutsche Ausgabe des Schubert-
werk-Verzeichnisses

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

polizeinotrufsauele beim neuen akh

1 wien, 18.6. (rk) im dezember vergangenen jahres hat die bezirksvertretung alsergrund einstimmig einen antrag beschlossen, in dem die zustaeendigen stellen der stadtverwaltung ersucht wurden, sich fuer die installierung einer polizeinotrufsauele in der lazarettgasse zwischen pelikangasse und dem zimmermannplatz einzusetzen. dieser bezirksteil liegt von polizeiwachzimmern weiter entfernt als andere teile des alsergrundes. das wachzimmer in der hoefergasse wurde ja bekanntlich vor jahren aufgelassen.

wie bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r nun der bezirksvertretung mitteilte, hat die polizeidirektion wien der errichtung einer polizeinotrufanlage grundsaeztlich zugestimmt. verhandlungen mit den postdienststellen bezueglich der technischen moeglichkeiten fuer die anlage wurde bereits aufgenommen. (am)

0945

k o m m u n a l :

=====

"altstadtensembles - neu belebt"

2 wien, 18.6. (rk) unter diesem titel praesentiert das bezirksmuseum landstrasse in der sechskruegelgasse 11 eine ausstellung ueber ein projekt der architekten dipl.-ing. walter b r a d a , dipl.-ing. christine h o e b e r t h und dipl.-ing. wolf k l e r i n g s . die architekten zeigen anhand von konzepten - es geht dabei um den baublock salmgasse - siegelgasse - rasumofskygasse - wie man alte bausubstanz erhalten, jedoch durch entsprechende umbauten den erfodernissen der heutigen zeit anpassen kann. sie haben fuer die neubelebung des blocks unter anderem einen jugendklub, ein restaurant, vortragssaale, gemeinschaftsraeume, einen kinderspielplatz und einen ruheplazt fuer aeltere menschen im hof und andere einrichtungen vorgesehen.

die ausstellung ist bis 26. juni, sonntag von 10 bis 12 uhr und mittwoch von 16 bis 18 uhr, bei freiem eintritt geoeffnet. die architekten stehen fuer erlaeuterungen ihres projekts zur verfuegung. (am)

0947

k o m m u n a l :

=====

neuer chef der bestattung

3 wien, 18.6. (rk) der direktor der staedtischen bestattung dipl.ing. karl p r o e b s t i n g tritt am 31. august in den ruhestand. zu seinem nachfolger ernannte der wiener stadtsenat den bisherigen leiter der finanz- und wirtschaftssektion in der general-direktion der wiener stadtwerke obersenatsrat dr. hans j e r u s a l e m . die bisher von dr. jerusalem bekleidete funktion wurde im amtsblatt der stadt wien zur bewerbung ausgeschrieben. (sti)

0949

k o m m u n a l :

=====

bauordnungsnovelle sieht vor: schrebergartenhaeuschen
auch im winter bewohnbar

4 wien, 18.6. (rk) eine novelle der bauordnung fuer wien versucht, den gewachsenen anspruechen der kleingaertner gerecht zu werden. durch die einfuehrung der widmung "gartensiedlungsgebiet", das ist ein wohngebiet mit vorwiegend kleingaertnerischer nutzung, werden die schrebergaerten aufgewertet.

bisher ist es so, dass ein schrebergarten hoechstens 250 quadratmeter gross sein darf. das haus darf eine maximale nutzungsflaeche von 25 quadratmeter haben und das anbringen eines kamins und damit einer herdstelle ist verboten. diese bestimmungen sind vielen kleingaertnern zu eng. vor allem jenen, denen der schrebergarten beinahe zum zweiten wohnsitz geworden ist. viele helfen sich widerrechtlich: sie bauten sich ein groesseres haus und selbstverstaendlich auch einen kamin. seither haengt ueber sie das damoklesschwert eines abtragungsauftrages. die bauordnung fuer wien schafft auch keine abhilfe. sie verlangt, dass ein baugrundstueck mindestens 500 quadratmeter gross sein muss und dass das grundstueck direkt am oeffentlichen gut - sprich strasse - liegen muss. in voller haerte angewendet, wuerde das eine absiedelung vieler kleingaertner aus bestehenden anlagen bedeuten.

die beabsichtigte novellierung der bauordnung fuer wien sucht eine loesung aus diesem problem. die wesentlichsten aenderungen sind:

o in einem gartensiedlungsgebiet muss das grundstueck (baulos) eine mindestgroesse von 250 quadratmeter und darf eine hoechstgroesse von 650 quadratmeter haben,

o die grenzen fuer die bebaute flaeche werden mit 35 bis 150 quadratmeter hinaufgesetzt,

o nicht das einzelne grundstueck, sondern nur das gartensiedlungsgebiet muss am oeffentlichen gut liegen,

o fuer gemeinschaftseinrichtungen (parkplaetze, abwaesserbeseitigung, versorgungsanlagen) sind flaechen zu reservieren,

o das gartensiedlungsgebiet kann ueber das ganze jahr bewohnt werden.

nach inkrafttreten der novelle muessten die einzelnen kleingartenvereine initiativ werden. beim magistrat der stadt wien ist ueberpruefen zu lassen, ob sich ein gebiet fuer eine widmungs-aenderung in ein gartensiedlungsgebiet eignet. die stadt wien hofft, mit dieser novelle sowohl den beduerfnisen der kleingaertner entsprechen als auch eine bestehende widerrechtliche bebauung sanieren zu koennen. (sei)

0952

L o k a l :

=====

schwimmfest zum abschluss der aktion "lernt schwimmen"

5 wien, 18.6. (rk) zum abschluss der aktion "lernt schwimmen" findet sonntag, dem 22. juni, um 14 uhr, im hallenbad floridsdorf ein schwimmfest statt, bei dem kinder der verschiedenen kurse und akteure des asboe ein abwechslungsreiches programm bieten.

am ende der aktion "lernt schwimmen" gab es freischwimmerpruefungen. die freischwimmerausweise werden im rahmen der veranstaltung an die kinder ueberreicht. (ka)

0954

L o k a l :

=====

grosses goldenes ehrenzeichen fuer bundesminister a.d. grete rehor

6 wien, 18.6. (rk) im stadtsenatssitzungssaal des wiener rathauses ueberreichte diensttag nachmittag landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner in vertretung von landeshauptmann leopold gratz an bundesminister a.d. grete rehor das ihr verliehene grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. gleichzeitig wurde bundesrat a.d. ing. rudolf harrmach das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreicht. zu dem festakt hatten sich die stadtraete hans mayr, walter lehner und dr. guenther goller, der zweite praesident des wiener landtages fritz hahn, und der ehemalige praesident des wiener landtages dr. wilhelm stemmer eingefunden. ausserdem waren die minister a.d. georg prader und dr. alois mock, der burgenlaendische landeshauptmann-stellvertreter franz soronics, oevp-generalsekretaer herbert kohlmaier sowie bundesratsvorsitzender georg schreiner anwesend.

sowohl landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner als auch minister a.d. grete rehor wiesen in ihren reden darauf hin, dass sie es als ein gutes zeichen im jahr der frau betrachten, dass diese hohe auszeichnung nicht nur einer frau verliehen worden sei, sondern ihr auch der von einer anderen frau ueberreicht werde. (may)

k u l t u r :

=====

festwochenkonzert des klassischen schrammelquartetts

8 wien, 18.6. (rk) der 125. wiederkehr des geburtstages von johann schrammel ist ein festwochenkonzert gewidmet, das kommenden freitag, den 20. juni, um 19.30 uhr, im festsaal des bundesrealgymnasiums, 17, geblergasse 56, das klassische wiener schrammelquartett geben wird. das ensemble wird unter der leitung von prof. lois b o e c k in der originalbesetzung von zwei violinen, einer kontra-gitarre und einer g-klarinetten, dem sogenannten "picksuessen hoelzl", ausschliesslich kompositionen von johann schrammel spielen. das programm wird ergaenzt durch wiener mundartgedichte und altwiener couplets, die von kammerschauspieler richard e y b n e r und burgschauspieler prof. fritz l e h m a n n vorgetragen werden. (zi)

k u l t u r :

=====

stadt wien foerdert deutsche ausgabe des schubertwerk-verzeichnisses

9 wien, 18.6. (rk) eine subvention in der hoehe von 300.000 s fuer die internationale schubertgesellschaft beschloss mittwoch der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung. mit diesem geld soll die internationale schubertgesellschaft bei ihren vorhaben unterstuetzt werden, das bisher nur in englischer sprache vorhandene verzeichnis der schubertwerke nun auch in deutsch herauszubringen.

(may)

1214

k o m m u n a l :

=====

karlsplatz-umplanung:

daenischer architekt beglueckwuenscht wien zu dieser entscheidung

10 wien, 18.6. (rk) der preistraeger des wettbewerbss zur gestaltung des karlsplatzes und mit der planung beauftragte daenische architekt, professor sven-ingvar andersson, beglueckwuenschte mittwoch umweltstadtrat peter schieder zu der entscheidung der stadtverwaltung, den karlsplatz umzuplanen und die verkehrsbaender auf der kuenstlerhausseite zusammenzufassen.

nach ansicht professor anderssons wird dadurch der freizeitwert dieser stadtlandschaft erheblich vergroessert. andersson war nach wien gekommen, um mit stadtrat schieder und den zustaendigen abteilungen des magistrates einzelheiten der geanderten situation durchzubesprechen.

der daenische architekt wird nun sein projekt den neuen gegebenheiten anpassen. seiner meinung nach sind die moeglichkeiten zur gestaltung der gruenlandschaft nun wesentlich vielfaeltiger geworden. ein spezieller wunsch der wiener bevoelkerung, der bei der meinungsumfrage klar zutage trat, wird nun auch erfuehrt: andersson wird in seinem ueberarbeiteten projekt spielecken fuer kleine kinder vorsehen.

mit den arbeiten zur realisierung der parklandschaft soll so schnell wie moeglich begonnen werden. stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a hat die koordination der vorarbeiten uebernommen.

(rp)

1253

L o k a l :

=====

kommission ''wien 1945'' tagte:

wie wurde die reichsbruecke gerettet?

11 wien, 18.6. (rk) die kommission ''wien 1945'', die von buergermeister leopold g r a t z mit der sammlung von informationen ueber die geschehnisse im jahre 1945 in wien beauftragt wurde, beschloss dienstag zwei aufrufe:

erstens werden weitere informationen ueber die rettung der bereits zur sprengung vorbereiteten reichsbruecke gesucht. ueber diese rettung existieren verschiedene, einander widersprechende darstellungen. um hier klarheit zu erreichen, werden augenzeugen ersucht, sich zu melden.

zweitens wird an alle damaligen bezirksbuergermeister, deren stellvertreter und bezirks-einsatzleiter appelliert, sich zu melden. die kommission konnte bereits wertvolle unterlagen ueber die vorgaenge in einigen bezirken sammeln, aus der mehrzahl der bezirke fehlen jedoch solche unterlagen.

alle zuschriften sind mit dem vermerk ''1945'' an die rathaus-information, 1082 wien, zu richten.

hofrat dr. rudolf n e c k , der vorsitzende der kommission, berichtete ueber die bisherige arbeit. das gesammelte material uebertrifft qualitativ die erwartungen, stellte er fest. man kann schon jetzt sagen, dass das ziel, neue quellen zu erschliessen, erreicht wurde. es kamen 136 zum teil sehr umfangreiche einsendungen, zehn tonbandinterviews - zum teil mehrstuendig - wurden durchgefuehrt, zehn weitere sind schon vorbereitet, 58 vorsprachen und 115 telefonische mitteilungen wurden registriert. besonders wertvolle informationen betrafen die oesterreichischen bundesbahnen, die feuerwehr, die rathauswache, die e-werke und die situation im 1. bezirk. es kamen eine reihe tagebuecher, zahlreiche private fotos, dokumente und ausweise und neben anderen erinnerungsstuecken auch ein komplettes paket ''henko''-waschmittel aus dem jahre 1945.

hofrat dr. neck verwies darauf, dass nun auch der ''fall prikryl'' als voellig geklaert gelten kann. rudolf prikryl wurde

./.

18. juni 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1494

von der widerstandsbewegung O 5 im einvernehmen mit der sowjet-armee mit dem amt des wiener buergermeisters betraut. er stellte zahlreiche vollmachten aus, die vielfach die voraussetzung dafuer waren, dass irgendein betrieb oder eine institution ihre taetigkeit wieder aufnehmen konnte. als drei tage spaeter der provisorische stadtsenat mit theodor koerner an der spitze konstituiert wurde, uebergab prikryl sein amt sofort und ohne widerstand. der spaetere bundespraesident dr. schaerf hat sein verhalten als einen wertvollen beitrag zur wiederherstellung der ordnung gewuerdigt.

die kommission beschloss, ihre taetigkeit im bisherigen sinn fortzusetzen. statt des verstorbenen gemeinderates a.d. josef lauscher wird gemeinderat a.d. theodor maller fuer die kpoe in der kommission mitarbeiten. (sti)

1400